

Presseinformation

15. Februar 2017

Landesweite Stromsparaktion erfolgreich beendet – Internet-Logbuch läuft weiter

„stromabwärts!“-Hauptgewinn geht nach Glückstadt

Strom gespart, doppelt gewonnen – unter allen 2300 Teilnehmern der landesweiten Stromsparaktion „stromabwärts!“, die ihren Stromverbrauch im Jahr 2016 um zehn Prozent und mehr senken konnten, haben die Veranstalter der Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein (EKSH) und der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein (VZSH) mit regionalen Partnern einen Hauptgewinner gezogen. **Silke und Ebbo Meinert aus Glückstadt** (Kreis Steinburg) dürfen sich auf die Fünf-Nächte-Flusskreuzfahrt „Rhein Metropolen“ im Wert von rund 2000 Euro, gestiftet von AROSA, freuen. Die Preisträger wurden im Schleswig-Holstein Energieeffizienz-Zentrum (SHeff-Z) an den Holstenhallen in Neumünster ausgezeichnet.

Sonderpreise in Höhe von jeweils 500 Euro gehen als Zuschuss für Exkursionen an die **LandFrauen-Ortsvereine Friedrichstadt** (Kreis Nordfriesland), **Jerrieshoe-Tarp** (Kreis Schleswig-Flensburg) sowie **Bordesholm** (Kreis Rendsburg-Eckernförde). Die **Sportschützen Güby-Borgwedel** (Kreis Rendsburg-Eckernförde) erhalten 500 Euro für neue Sportausrüstung. Die Sonderpreise sind Teil der Kooperation mit dem Landessportverband und dem LandFrauenVerband Schleswig-Holstein, die 2016 bei „stromabwärts!“ an Bord gegangen sind.

Ein Jahr lang Strom sparen und zehn Prozent weniger Strom verbrauchen als im Vorjahr, das war die Herausforderung für die Teilnehmer von „stromabwärts!“. „Mit Familie Meinert hat es die Richtigen getroffen. Als Teilnehmer der ersten Stunde haben sie gezeigt, dass es sogar im dritten Jahr noch möglich ist, den Stromverbrauch gegenüber dem Vorjahr um zwölf Prozent zu senken“, stellte Stefan Sievers, Geschäftsführer der EKSH, fest. Im Vergleich zum Beginn der Stromsparaktion verbrauchen die Glückstädter heute 1000 Kilowattstunden weniger Strom – und sparen 300 Euro. Im Durchschnitt haben die aktiven Teilnehmer im vergangenen Jahr 283 Kilowattstunden weniger Strom verbraucht – und ihre Energierechnung damit um etwa 85 Euro gesenkt. Der fleißigste Ableser hat 348 Mal den Zählerstand abgelesen und im Internet-Logbuch eingetragen.

Das endgültige Aus für einen als Stromfresser identifizierten, älteren Computer-Flachbildschirm, ein neuer Kühlschrank, effiziente LED-Lampen und der „schrittweise Abbau“ von Aquarien, die Strom für Heizung, Filter und Licht benötigten, brachten den Haushalt von **Silke und Ebbo Meinert** auf den richtigen Kurs „stromabwärts!“. Und das ohne Komfortverlust. Im Gegenteil: „Nach dem Austausch von

drei 60-Watt-Glühbirnen gegen 7-Watt-LED-Lampen ist unser Hobbyraum heute wesentlich heller als früher“, freute sich Silke Meinert über einen positiven Nebeneffekt. Durch die örtlichen Stadtwerke waren die Glückstädter auf die Aktion aufmerksam geworden – und hatten sich 2013 sofort registriert. Seitdem trägt Silke Meinert den Stromverbrauch monatlich im Internet-Logbuch ein und erfährt sofort, wohin die Reise „stromabwärts!“ geht. Ihre bisherige Excel-Tabelle führt sie trotzdem weiter. „Ich sehe das Ganze spielerisch. Das soll nicht soweit ausarten, dass wir nur bei Kerzenlicht im Wohnzimmer sitzen, um Strom zu sparen.“

Als Schirmherr von „stromabwärts!“ hob Prof. Dr. Mojib Latif bei der Preisverleihung noch einmal die Bedeutung der Stromsparaktion für den Klimaschutz und eine erfolgreiche Energiewende hervor. „Die beste Kilowattstunde ist immer die, die wir nicht verbrauchen“, sagte der Klimaforscher vom GEOMAR | Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel.

Das trifft auf die weiteren Preisträger zu. Durch bewussten Umgang mit Energie im Haushalt haben drei Landfrauen nicht nur etwas Gutes für die Umwelt und den eigenen Geldbeutel getan, sondern ihren Ortsvereinen zudem einen Zuschuss für Exkursionen beschert. Spitzenreiterin war **Ute Görrissen aus Tarp** (minus 29 Prozent) vor **Susanne Böckmann aus Brügge** (minus 26 Prozent) und **Waltraut Brammer aus Friedrichstadt** (minus 19 Prozent). Den Scheck nahmen die aktiven Stromsparerinnen im Beisein von Marga Trede, Präsidentin des LandFrauenVerbandes Schleswig-Holstein, zusammen mit den Vorsitzenden ihrer Ortsvereine entgegen.

Aktivste Teilnehmer bei den Sportvereinen waren die Sportschützen Güby-Borgwedel. Genau 46 Mal hat deren Vorsitzender **Heinrich Lausen aus Kosel** den Stromzähler-Stand auf dem Schießstand im Internet-Logbuch auf „stromabwärts!“ eingetragen. Der Einsatz für die Umwelt war den Veranstaltern ein weiterer Sonderpreis wert – obwohl der Verein auf Grund gestiegener Mitgliederzahlen und damit verbundener zusätzlicher Trainingszeiten das 10-Prozent-Ziel nicht erreicht hat. Über das Preisgeld freute sich Heinrich Lausen gemeinsam mit Dr. Thomas Liebsch-Dörschner, Vorstandsmitglied Sport und Umwelt im Landessportverband.

Mit einem zusätzlichen Preis überraschte Dipl.-Ing. Carina Vogel alle Gewinner: Sie erhielten jeweils noch einen Gutschein der Verbraucherzentrale für einen Energie-Check vor Ort. „Unsere Gewinner sind hoch motiviert und haben schon viel erreicht. Doch ich bin überzeugt, dass sie mit Hilfe unserer Experten noch mehr einsparen können“, erklärte die Energiereferentin.

Das Logbuch auf der Internetseite von „stromabwärts!“ steht auch nach Abschluss der erfolgreichen Stromsparaktion zur Verfügung. „Wer regelmäßig seinen Zählerstand abliest und einträgt, kann locker zehn Prozent Strom einsparen“, betonte Projektleiter Dr. Klaus Wortmann aus der Erfahrung mit der Aktion. Das System zeigt automatisch an, wieweit man von seinem individuellen Stromspar-Ziel entfernt ist und wie die Prognose des Stromverbrauchs für das ganze Jahr aussieht.

www.stromabwaerts.de